

Rüstungsaltsstandort Stadtallendorf - Bodensanierung Kinzigstraße (ehemaliges Toluollager)

Kenndaten:

- Verunreinigung mit Rückständen aus der Sprengstoffproduktion
- Kontamination: Mononitrotoluole; Toluol
- Heutige Nutzung der Fläche: Wohn- und Gewerbegebiet
- Aushub: ca. 2.900 m³
- Sanierungstiefe: bis 6 m u. GOK
- Aushub unter Einhausung



Einhausung mit Schleusen und Abluftbehandlung

Leistung:

- Vorplanung
- Sanierungsplan nach BBodSchG
- Ausführungsplanung sowie Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe
- örtliche Bauüberwachung
- Beweissicherung und Dokumentation

Beschreibung:

Auf dem ehemaligen Rüstungsaltsstandort Stadtallendorf im LK Marburg, Hessen, wurde auf einem Teil des heutigen Stadtgebietes ab 1938 eine Sprengstoff- und Munitionsfabrik errichtet. Die angelieferten Ausgangsprodukte Toluol und Mononitrotoluol wurden in einem aus einer Pumpstation sowie sieben Erdtanks bestehenden Tanklager zwischengelagert. Das Tanklager wurde nach Kriegsende teilweise demontiert, wobei die Verbindungsleitungen überwiegend im Untergrund verblieben. Im Rahmen der Bodenerkundung wurden umfangreiche Bodenverunreinigungen insbesondere mit Mononitrotoluolen festgestellt.

Im Sommer 2005 wurde mit der Sanierung durch Bodenaustausch begonnen. Aufgrund der hohen Flüchtigkeit der Mononitrotoluole wurde im Vorfeld der Auskofferungsarbeiten eine Einhausung errichtet. Während der Aushubarbeiten ist eine Unterdruckhaltung innerhalb der Einhausung durch eine Abluftabsaugung und -behandlung erforderlich. Das ausgehobene Bodenmaterial wird in gasdichten Containern ausgeschleust und zu einer thermischen Behandlungsanlage abtransportiert.